



Bild: Taio (4)

Kinderbilder gegen Corona-Frust

Nicht nur im Rahmen unserer Osteraktion haben auch viele Kinder aus Kölln-Reisiek Bilder gemalt und sie in ihre Fenster gehängt oder sie im Internet für alle gezeigt. Auch wir haben uns umstellen müssen, die Art der Zusammenarbeit verändert, aber

wir engagieren uns weiterhin für:

- die Menschen in unserer Gemeinde

z.B. durch Kontakt zu Erzieher/innen, Lehrkräften, Familien, Gewerbetreibenden, Vereinen und Verbänden

- die Zukunft unserer Gemeinde

Digitalisierung, B-Plan 20, Finanzplanung, Umwelt- und Klimaschutz, Kita-Bau

- die Wertschätzung von besonderen Leistungen

z.B. Anerkennung durch Ehrung von verdienten Personen

und wir zeigen immer wieder **unsere grüne Seite.**

Kölln-Reisiek in der Corona-Zeit

Liebe Kölln-Reisiker/innen,

zunächst einmal hoffen wir, dass es Ihnen - zumindest gesundheitlich - so gut wie möglich geht, wirtschaftlich natürlich auch.

Plötzlich war alles anders

Im Laufe des 12. März (Donnerstag) kristallisierte es sich langsam heraus: Da kommt eine ganz neue Zeit auf uns zu, eine, die wir so noch nie erlebt haben.

„Corona“ / Covid-19 / SARS-Cov-2 / ...

Nachdem (Nord-)Italien schon längst unter Quarantäne stand, wurde auch in Schleswig-Holstein am Freitagmittag (13.03.) bekannt gegeben, dass ab der folgenden Woche **Schulen und Kindergärten geschlossen** haben sollten.

Vorsorglich wurde bereits unsere „Dorfputz“-Aktion abgesagt, es wurde teilweise im Familien-



kreis beim Spaziergang Müll gesammelt.

Dazu kamen dann ab Montag (16.03.) Ausgangs- und **Kontaktbeschränkungen**, Absagen von Sport-, Musik-, Kultur- und Party-Events, nach und nach die Schließung von Betrieben, die nicht „systemrelevant“ waren. Auch die Spielplätze, beliebte Treffpunkte, wurden geschlossen - und das bei oft bestem Wetter.



„Wir denken an euch! Bleibt gesund!“ (Botschaft am Zukunftskindergarten)

Wir danken euch / Ihnen, ...

dafür, dass trotz vielfältiger Probleme vieler Menschen in Kölln-Reisiek oder ihrer Angehörigen und Freunde eine **große Welle der Solidarität** durch die Gemeinde schwappte. Trotz „physical distance“ entstand eben keine „social distance“! Soziale Nähe zeichnete unsere Gemeinde schon immer aus! Unzählige Hilfsprojekte wurden gestartet, ob es das **Nähen von Mund- und Nasenbedeckungen** für Privatpersonen oder verschiedene Einrichtungen und Firmen ist, das Unterstützen beim Einkaufen, aufmunternde Gespräche über den Gartenzaun, **Video-botschaften**, Videotelefonie oder -konferenzen, die Inanspruchnahme von Außerhaus-Essen, ... oder die Anleitung zum Erhalt der **sportlichen Fitness** durch Sportübungsleiter/innen.

Auch beruflich - und damit finanziell - müssen sich viele Kölln-Reisiker/innen (stark) einschränken. Um so wichtiger ist es, dass wir Friseure, Physiotherapeuten, Fahrschullehrer, das Gastgewerbe, usw. - kurz: die örtlichen Gewerbetreibenden - **in der nächsten Zeit noch stärker als sonst schon auch als Kundschaft unterstützen**.

Ein weiterer Dank geht an die Vereine und Verbände im Ort und besonders auch an unsere Kindergärten und die Grundschule (s. Berichte).

Gemeinsam sind wir stark! Vielen Dank!

Kitas geschlossen! - Ein Stresstest für Familien

Du wirst dich doch wohl um deine Kinder kümmern können...

Im Zuge des sogenannten „Lockdowns“ wurden mit als erste Maßnahmen ab 16. März auch die Kindertagesstätten geschlossen. Für viele Familien bedeutete dies zusätzlich zu Sorgen um die eigene Gesundheit (z.B. Arbeit in „systemrelevanten“ Berufen) oder die finanzielle Situation (Kurzarbeit, Schließung des eigenen Betriebes, etc.) eine häusliche Meisterleistung (**Home-Office mit Kindern**). Da helfen die vielen klugen Ratschläge von Menschen ohne kleinen Kindern nicht weiter.

Und wie ergeht es den Kindern?

Für die Kleinsten ist es sicherlich nicht schlimm, wenn sie einige Tage oder auch Wochen zuhause in der Familie verbringen müssen - keine Frage. Aber, dass sie neben dem **Kontaktverbot zu ihren Großeltern** nun auch noch auf das Spielen und **Toben mit den Gleichaltrigen** verzichten müssen und beim Spaziergang im Dorf nicht mehr einfach auf jemanden zulaufen dürfen, das ist - nicht nur für Einzelkinder - ganz schlimm. Und die Mutter oder der Vater, die ja zuhause sind, haben unter Umständen auch keine Zeit, weil sie arbeiten müssen...

Pädagogischer Lieferservice - Hilfe aus der Kita

Einige Kinder malen oder basteln sich gegenseitig etwas, das sie in die Briefkästen stecken oder am Gartenzaun überreichen, verbunden mit einem kurzen Gespräch mit Sicherheitsabstand.

Die Kinder malten den Erzieher/innen Osterbilder und erhielten eine persönliche Osterkarte per Post aus der Kita.



Und dann entstand noch etwas sehr Schönes: Über eine WhatsApp-Gruppe werden **tägliche Video-Botschaften** aus dem

Kindergarten an die Kinder übermittelt, die Erzieher/innen lesen auch aus Büchern vor oder singen - teilweise extra getextete - Lieder und gratulieren sogar den jeweiligen Geburtstagskindern. Eine richtig tolle Idee des Kindergarten-Teams!



Die Notbetreuung für Kinder umfasst Ende April gerade einmal 5 Kinder. Fotos: Zukunftskindergarten / Ramson

Auch Antje Struck, die Leiterin des Kindergartens im **Krückaupark**, berichtet über gute Kontakte zu den Eltern über die Elternvertreter/innen. Hier haben alle Kinder einen Brief mit einem persönlichen Gruß und einem Schokohasen zu Ostern bekommen. Die Erzieher/innen nehmen aber auch jetzt weiterhin **Kontakt per Brief oder Anruf** auf, um den Kindern zu zeigen, dass sie sie nicht vergessen haben und evtl. einmal zu hören, was die Kinder zu erzählen haben.



Im Kindergarten selbst gab es Ende April drei Notgruppen, in denen 14 der 130 Kinder, teilweise an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Zeiten am Tag zwischen 6.30 und 16.00 Uhr betreut wurden. Dazu wurden täglich vier Erzieher/innen eingesetzt. Das übrige Personal befand sich entweder im Home-Office oder traf sich im Hause zu Kleingruppen-Meetings.

Homeschooling und Digitalisierung

Müssen Eltern wirklich Lehrer sein?

Welches Schulkind wünscht sich nicht verlängerte Ferien? - Von Urlaub aber war - außer vielen schönen Sonnentagen - nichts zu spüren, nicht einmal in den Osterferien...

Stattdessen wurden die Kinder unserer Grundschule an ihrem letzten regulären Schultag von den Lehrkräften auf das neue „**Lernen zuhause**“ eingeschworen. Meist wurden Wochenpläne, aufgeschlüsselt nach Tagesportionen in den einzelnen Fächern, schon mitgegeben. Über den Email-Verteiler der einzelnen Klassen wurden über die **Elternbeiräte (vielen Dank!)** Briefe der Schulleiterin Frau Friedrich sowie der Klassen- und Fachlehrkräfte an Kinder und Eltern verteilt.

Unterricht zuhause ist aber nicht einfach nur das Bearbeiten von Wochenplänen. Wer stellt den ruhigen Arbeitsraum, erklärt, steht für Rückfragen zur Verfügung, motiviert, ermahnt, ist Lernpartner, hört beim Vorlesen zu, ...? - Natürlich **bleibt da so einiges an den Eltern hängen**. - Dabei müssen wir die **Lehrkräfte unserer Grundschule**



Foto: privat

einmal ganz besonders loben! Sie haben wirklich versucht, so oft und so viel wie möglich zu übernehmen. So wurden Erklär-Videos erstellt und auf Lernplattformen zur Verfügung gestellt. Die Lehrkräfte haben zuhause

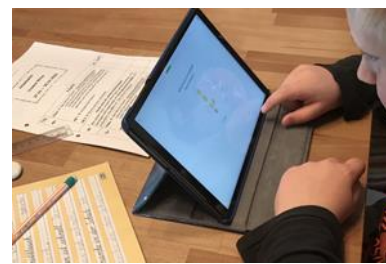
angerufen und zu Anrufen durch die Kinder motiviert, es gab Videobotschaften, es wurden Bücher vorgelesen, Kopfrechenaufgaben am Telefon diktiert (Foto: Frau Gröning). Das alles entlastet die Eltern aber nur phasenweise, schließlich sind weder Eltern noch Kinder auf diese Art von „Unterricht“ vorbereitet gewesen. Vielleicht fehlten sogar hier und da benötigte **technische Voraussetzungen?**

Den „Großen“ auf den weiterführenden Schulen geht es nicht anders: Lernplattformen, Videokonferenzen, Emails schreiben und ganz viele Aufgaben, die selbst erschlossen und ggf. von den Eltern erklärt werden müssen. Manch Elternteil gerät bei Themen aus höheren Jahrgängen schon einmal ins Grübeln.

Und wenn dann noch Kindergartenkinder durchs Haus toben, dann ist es mit der Lernatmosphäre ganz vorbei.

Digitalisierung neu denken

In der Krise bemerken die Schulen, woran es gerade wirklich fehlt in der Digitalisierung: **Schüler/innen sollen digital erreichbar sein** (technische Voraussetzungen wie passendes Endgerät, Drucker, Internetzugang sowie Emailadresse), sie **müssen fit gemacht werden** im Umgang mit Lernplattformen, Lernvideos, Lern-Apps, digitaler Aufgabenbearbeitung und Rückmeldemöglichkeiten und in die Durchführung von und die Teilnahme an Videokonferenzen eingeführt werden.



Aber auch in den Schulen fehlt mehr als ein digitales Endgerät für alle Schüler/innen oder Smartboards in jedem Raum. Vor allem muss der digitale Zugang für alle gesichert sein, der Unterricht muss **auf digitale Arbeitsweisen umgestellt werden**, Aufgaben müssen mithilfe von Anwendungen einzeln oder in Gruppen bearbeitet werden und dann gemeinsam präsentiert werden können. Für diese Umstellung müssen nicht nur Fachcurricula umstrukturiert, sondern auch die **Lehrkräfte immer wieder geschult** und trainiert werden.

Wir in Kölln-Reisiek **stehen schon gar nicht so schlecht da**, es ist aber auch noch viel Potenzial und Luft nach oben. Derzeit werden im Rahmen des Digitalpakts Erweiterungen und Anpassungen für unsere Schule geplant und im Rahmen des Umbaus der Schule zum generationsübergreifenden Bildungszentrums bereits teilweise umgesetzt.

Das generationsübergreifende Bildungszentrum

Richtfest im „kleinen Kreis“

Es war ein Versprechen an die Schüler/innen: Wir nehmen euch Schritt für Schritt mit und lassen euch erleben, wie ein Neubau entsteht.

Im Unterricht wurden die einzelnen Schritte der Bauphase längst besprochen, täglich konnten die Kinder vom Schulhof aus den Fortschritt beobachten, die Versenkung der Zeitkapsel (Grundsteinlegung) wurde gemeinsam begangen, **nun also stand das Richtfest an.**



Und so wurde gesungen, eine Rede gehalten und der Richtspruch - in schülergerechter Ansprache - gesprochen. Natürlich gab es auch eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken und für die Schüler/innen Naschis. Die im Anschluss mögliche **Baubegehung** ließen sich die meisten anwesenden Erwachsenen nicht entgehen, die Besichtigung mit den Schüler/innen vor den Osterferien fiel der Pandemie zum Opfer.



Das nächste große Fest am Bildungszentrum soll die **feierliche Einweihung** und Übergabe der Räumlichkeiten an die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte zum neuen Schuljahr sein.

Mal sehen, was die Pandemie wann zulässt. Die **Freude auf die neuen Räume und Möglichkeiten** lassen wir uns nicht nehmen!



Eindrücke aus dem (Arbeits-) Alltag

Wer sind eigentlich unsere Held/innen?

Krankenschwestern, Ärzte, Pflegepersonal, ... - viele Berufsgruppen werden immer wieder (zu recht) in den Medien unter diesem Stichwort genannt. Aber auch viele ganz andere Menschen sind von SARS-CoV-2 (so der offizielle Name des Virus) betroffen und durchleben auf ganz unterschiedliche Weise diese besondere Zeit.

Tina Giersch, Verkäuferin in der Dorfbäckerei

„Zu Corona-Zeiten arbeitet es sich anders - vielleicht sogar ein bisschen schöner.“

Nach einem **kunterbunten „Homeschooling“** - Vormittag

fahre ich in den Laden. Ich wohne am anderen Ende der Gemeinde, von dort sind es 3 km bis zur Bäckerei. Zu Corona-Zeiten fahre ich jetzt immer ein bisschen früher los und mache einen

Umweg, etwas abgelegen der Köllner Chaussee. Ich genieße dabei die Ruhe und **treffe neuerdings so viele Menschen**. Der eine joggt, manche schlendern durch die Natur, eine Mutti ruft ihrem Kind nach: „Nicht in den Graben, das Wasser ist zu kalt!“ - zu spät, aber dieses kleine Menschenkind hat großen Spaß... All diese schönen Momente zeigen sich in dieser Zeit.

Angekommen im Laden geht es immer gleich los. Wo ist mein **Mund- und Nasenschutz**? Einen Handschuh für die Backwaren und bitte einen anderen für das Geld. Ich bin dabei stets und ständig bemüht, den einen nicht mit dem anderen zu verwechseln. Meine Kollegin macht Feierabend und ich hab den Laden für mich alleine. Normal dauert es gar nicht lange und die ersten Kunden stehen vorm Tresen. Meistens werde ich mit: „**Hallöchen Tina, wie geht es dir?**“ begrüßt. Das geht nur, weil wir in einer wirklich freundlichen Gemeinde



leben, wo fast jeder jeden kennt. Meine Antwort ist: „**Mir geht es sehr gut!**“ - allein schon deshalb, weil fast jeder Kunde mich so begrüßt...

Gesprächsthema Nummer 1 ist Corona: wie geht es weiter, was wird kommen und was wird sich danach alles ändern? Während wir fröhlich quatschen, verpacke ich den gewünschten Kuchen, schneide das Brot und suche die aktuelle Fernsehzeitung raus. Spätestens beim Bezahlen fällt mir

noch ein kleines Späßchen ein und es gibt ein großes Gelächter! Sehr zur Freude des nächsten Kunden, der in dem Moment den Laden betritt. „Oh, was ist denn hier schon wieder los? Das Gelächter war bis draußen zu hören!“ **Ich habe das ganze Jahr die Tür auf**, was daran liegt, dass ich nie friere während der Arbeit und zu gerne jeden anquatsche, der „nur“ am Laden vorbeigehen möchte!

Nun kommen meine Lieblingskunden, die Kinder unserer Gemeinde. Ich glaube, fast alle sprechen mich mit meinem Vornamen an und fangen sofort an zu erzählen... Sie **vermissen ihre Großeltern, Freunde und sogar die Schule**. Total erstaunt mich immer wieder, dass fast alle Kinder erzählen, wie schön es doch zuhause ist und dass sie froh sind, nicht in den Urlaub gereist zu sein! „Zuhause ist es viel schöner...“

So geht das den ganzen Nachmittag. **Manche Leute kommen auch nur mal zum Quatschen** - das tut mir in dieser Zeit auch sehr gut. Natürlich gibt es auch die, die immer schlechte Laune haben und ihren Ärger einfach im Laden abladen möchten - von denen spreche ich jetzt nicht.

Nachdem ich dann den Laden für den nächsten Tag vorbereitet habe, geht es entlang der Köllner Chaussee nach Hause. Meistens brauche ich über eine halbe Stunde, denn auch jetzt sind wieder

Zwischen Lust und Frust

viele Menschen unterwegs und es wird gequatscht, gemeinsam nachgedacht und ganz viel gelacht! Ich glaube und stelle fest, **zu Corona-Zeiten ist es viel harmonischer geworden**. Plötzlich sieht man viele draußen, es gibt mehr Gespräche, nicht nur über Corona. Es wird auch viel mehr gelacht, weil die Menschen Zeit haben und dadurch viel entspannter sind! Das macht Riesenspaß!

Leider gibt es dennoch Menschen, die plötzlich kaum noch zu sehen sind. Die verkriechen sich in ihren vier Wänden. Auch das gehört jetzt dazu. Vielleicht fühlt sich jetzt der eine oder andere von mir angesprochen! „Geht einfach mal raus, macht eine kleine Runde, **schaut mal im Laden vorbei**, ihr werdet sicherlich ein bekanntes Gesicht antreffen und könnt mal ein bisschen quatschen. Das tut wirklich gut! Und wie wäre es mal mit einem leckeren Stück Erdbeerkuchen? Das ist zwar ein „Teufelszeug“, aber er hat Zauberkräfte und lässt so manchen „blöden“ Tag zuckersüß enden. Ich wünsche allen noch eine gute Corona-Zeit, **haltet weiterhin durch**, genießt noch ein bisschen eure Freizeit und besucht mich doch einfach mal im Bäckereiladen, ich würde mich freuen! Herzlichst Eure Tina Giersch“

Rigo Voß,



Foto: privat

ist selbstständiger
Fahrschullehrer aus
Köln-Reisiek

"Wir schreiben den 16.3.2020. Überall hören wir, dass Betriebe im ganzen Land schließen müssen: Corona-Shutdown; angeordnet von „ganz oben“.

Fahrstunden bei mir, eingeteilt für die nächsten zweieinhalb Wochen -

alles voll - Fahrschüler sollen Mittwoch und Donnerstag **Prüfung** fahren.

Mein Kumpel in Mannheim teilt mit, dass seine Landesregierung angeordnet hat, sofort die Fahrschule zu schließen.

Ich lese in einem Fahrlehrer-Forum, dass Fahrschulen überall schließen sollen. Meine Frau telefoniert mit dem LBV in Kiel - Antwort: **Noch steht nichts fest**.

18.3.2020 gegen 09.00 Uhr: Mein Telefon klingelt. Landesverkehrsministerium! Ab sofort sind alle Fahrschulen in S-H zu schließen.

Für mich der Knall schlechthin.

Mit sofortiger Wirkung bedeutet für uns: **Es geht jetzt um den Betrieb, um die Existenz**, die wir in 13 1/2 Jahren aufgebaut haben!

Keine Fahrstunde darf mehr gemacht werden. **Keinen Cent Einnahmen mehr!** Von 100 direkt auf Null!

Kosten für Miete, Fahrzeuge (PKWs, Motorräder, Lkw), Versicherungen, Steuern, Löhne bleiben.

Private Kosten? Wie sollen wir das alles bezahlen können ohne Einnahmen?

Es gehen im ersten Monat **Ersparnisse drauf, die für mein Alter angespart waren!**

Doch wie soll's weitergehen? Es gibt zwar Unterstützung vom Land, aber wie lange halten wir damit durch?

Wir fahren alles runter. Urlaub wurde von der Reisegesellschaft storniert.

Nach fast genau zwei Monaten sollen wir nun am 18.5.2020 wieder beginnen dürfen.

Allerdings bleibt die Frage „womit“? Und in welchem Umfang?

Nichts wird so sein wie vorher, das wissen wir definitiv."

So geht es den Menschen in Kölln-Reisiek



Sophia Giersch,
Schülerin

„In Corona-Zeiten ist es für jeden von uns schwierig normal weiter zu machen, doch wir alle versuchen das Beste. Auch für uns Schüler ist es eine Umstel-

lung, zu Hause „Homeschooling“ zu machen. Wir sind alle gelangweilt und wollen unsere Freunde wiedersehen. Ich finde aber auch, dass die Maßnahmen begründet sind. Denn wir wollen ja, dass es sobald wie möglich weiter geht, und wir wollen uns natürlich nicht anstecken. Wir wissen alle,

dass es zum Beispiel unter einer Maske nicht gerade angenehm ist, jedoch ist es für uns alle das Beste.

Auch wenn ich inzwischen ein- bis zweimal die Woche in die Schule gehen darf, ist vieles immer noch auf Eis gelegt. Zum Beispiel wurde mein Musikunterricht in den letzten Wochen per Video-call veranstaltet. Ebenso ist die Jugendfeuerwehr stillgelegt, jedoch wird versucht, auch dies online zu veranstalten.

Genauso sind jegliche Arten von Freizeit-Aktivitäten - wie Kinovorstellungen, Konzerte und Freibäder - abgesagt und geschlossen. Ich und meine Mitmenschen bedauern dies natürlich, aber wir wollen alle gesund bleiben und verbringen deshalb unsere Zeit zuhause.

Bleibt alle gesund!“



Carsten Soltau

„Bis zum Beginn der Corona-Krise habe ich mir eigentlich nie Gedanken über mein Alter gemacht. Sicher, man war keine zwanzig mehr sondern siebzig und das brachte natürlich hier und da Einschränkungen mit sich. Aber sonst lief das Leben ganz normal weiter, das Alter war nur eine Zahl. Dann kam Corona und **plötzlich war man „Risiko.“** Da traf ich auf etwas, was ich selbst überhaupt nicht beeinflussen konnte. Die Zahl brachte es einfach mit sich. **Das hat mich doch so manches Mal ins Grübeln gebracht.**

Ansonsten haben mir **in dieser Zeit die persönlichen, sozialen Kontakte gefehlt.** In erster Linie die Familie, aber natürlich auch die der Freunde. Das bessert sich nun ja, „Risiko“ bin ich allerdings immer noch.“

Trotz Schließung aufgrund von Corona sind wir telefonisch, per Email oder auf unserer Homepage für Fragen und Anmeldungen erreichbar!

FAHRSCHULE

MIAMI DRIVE

- Fahrausbildung aller Klassen
- Aufbaueminare für Fahranfänger (ASF)
- Fahreignungsseminare (FES)
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung nach BKrFQG für die Klassen C und D (BKF)

Steindamm 57 · 25337 Elmshorn

0 41 21 / 42 88 64

0 172 / 520 21 20

info@miami-drive.de

www.miami-drive.de

Einblicke in persönliche Situationen



Jennifer Göttsche,
Mutter von zwei schulpflichtigen Töchtern

„Es ist nicht immer leicht, nach der Arbeit noch die Kinder zu motivieren, um mit ihnen die Schulaufgaben zu erledigen!

Foto: privat

Nicht immer ist der Schulstoff leicht zu verstehen und man braucht des Öfteren mehr Zeit, bis er bearbeitet und erledigt ist!

Dazu kommt die Flut von E-Mails mit neuen Informationen, Arbeits- und Schulaufgaben!

Und dann warten natürlich auch noch der alltägliche Haushalt, die Einkäufe und was noch so zu erledigen ist!

Es ist nicht immer einfach und man ist des Öfteren müde und kaputt, aber trotz allem meistere ich / meistern wir den Alltag soweit sehr gut und natürlich auch mit Freude!"

Petra und Harald Schmeckel

„Wir sind vor 28 Jahren nach Kölln-Reisiek gezogen und haben von Anfang an großen Wert auf eine gute Nachbarschaft gelegt. Wie wichtig diese ist, zeigt sich in der jetzigen Situation.

Die momentanen Einschränkungen sind unangenehm, aber sehr wichtig für uns alle. Die sonst so enge Beziehung zu unseren Kindern und Enkelkindern ist im Moment ja auch nicht möglich.

Uns fehlen auch sehr die Kontakte, die wir durch unsere Ehrenämter sonst regelmäßig haben. Die Treffen der Oldtimerfreunde Kölln-Reisiek einmal

im Monat sind nicht möglich. Außerdem mussten wir unsere Ausfahrt vom 10.05. und unseren geplanten Grillabend am 07.06. absagen. Zu guter Letzt entfällt in diesem Jahr auch noch das Dorffest mit unserem großen Oldtimertreffen.

Auch die Spielenachmittage der Seniorinnen finden nun schon seit zwei Monaten nicht mehr statt. Das ist für eine von uns (Petra) besonders schmerzlich.

Die Lage wird sich wohl erst wieder richtig entspannen, wenn es gelingt einen sicheren und wirksamen Impfstoff zu entwickeln.

Bis dahin heißt es: Durchhalten! Bange machen gilt nicht. Bleibt alle schön gesund.“

Und was sagen die Kleinsten?

Taio findet Corona einfach doof, er möchte gerne in den Kindergarten und mit seinem besten Freund spielen (ihm kommen beim Sprechen fast die Tränen).



Foto: privat

Nelli findet es auch blöd, weil sie mit ihren Freundinnen spielen möchte.



Foto: privat

Kjell findet es gut, dass er mehr Zeit hat, mal was anderes zu machen, mit den Geschwistern mehr zu spielen, aber er würde auch lieber zur Grundschule gehen und dort lernen, gemeinsam mit seinen Freunden.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren,

die ihre (teilweise runden) Ehrentage wie auch Hochzeitstage, Firmenjubiläen etc. nicht gebührend feiern konnten. Besonders den Kindern ist dieses so manches Mal besonders schwer gefallen.

Auch Vereine & Verbände leiden

Kontakte zu Mitgliedern halten

Stark betroffen vom „Lockdown“ sind auch alle Vereine und Verbände in Kölln-Reisiek.



Alissa Domanski,
Abiturientin und
Übungsleiterin der
„Little Sparks“

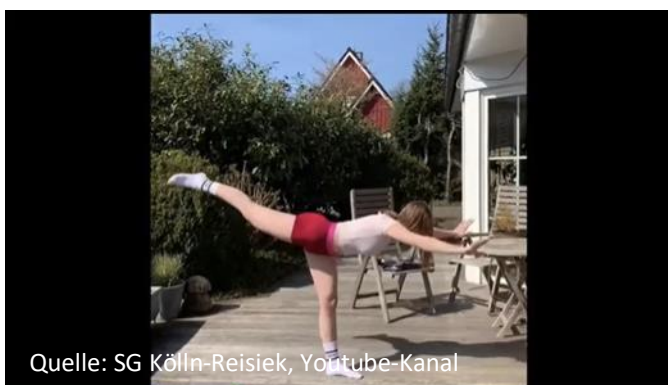
„Für alle ist die
aktuelle Situation
nicht einfach, auch
für mein Cheer-
leading Team,
die „**Little Sparks**“,
nicht. Wir **hatten**

einen Auftritt vor uns, wollten ein Cheerleading-
camp starten und auch weitere Aktivitäten waren
in Planung.

Doch jetzt heißt es **Krafttraining zuhause** machen,
Videos anschauen und selber lernen, um auf dem
erarbeiteten Level von vor Corona zu bleiben.

Der **Weg ist länger und schwerer**, gerade bei
einem Teamsport wie diesem. Aber ich finde, dass
die Kinder und auch die Eltern diese Hürde mit
Bravour meistern.“

Mit neun Animations-Videos bei Facebook (von
Turnübungen über Workouts zu leichten Trainings-
programmen) versucht die **SG Kölln-Reisiek**
engagiert, Mitglieder und andere Interessierte fit
und „bei der Stange“ zu halten.“



Quelle: SG Kölln-Reisiek, Youtube-Kanal

Handstand Tutorial mit Alissa von den Little
Sparks Cheerleadern



Foto: privat

Aber auch bei der
(Jugend-) Feuerwehr
sitzt der Frust
besonders tief. Davon
berichtet uns hier
Kerstin Reumann,
aktive Feuerwehrfrau
und Betreuerin der
Jugendfeuerwehr:

„Zur Zeit findet weder
Feuerwehr- noch Jugendfeuerwehrdienst statt,
wir versuchen den Dienst der Feuerwehr über
Online-Infodienste zu überbrücken. Heute, am
Samstag (9. Mai), wäre unser **Kreisjugendfeuer-
wehrtag in Kölln-Reisiek** - leider kann dieser nicht
stattfinden und ein Jahr Planung ist dahin.

Ich denke „meine“ Jugendlichen leiden mehr
unter Corona, weil in diesem Jahr **auch das
Pfingstzeltlager ausfällt**. Durch den stell-
vertretenden Jugendwart haben die Jugendlichen
zumindest die Chance, **online ihr Wissen zu
erweitern**; aber trotz allem hoffe ich, dass wir
uns bald wieder persönlich sehen.“



Foto: Freiwillige Feuerwehr KÖR

Sophia Giersch,

ist im Vorstand der
Jugendfeuerwehr

„In Zeiten wie
Corona muss sich
auch die Jugend-
feuerwehr weiter-
helfen. Nicht nur
der Kreisjugend-
feuerwehrtag und
das Zeltlager am

Pfingstwochenende wurden abgesagt, sondern
auch **jegliche Art von** Diensten wurde bis zu den
Sommerferien gestrichen. Wir alle waren traurig,
dass uns am KJF-Tag die anderen Wehren nicht
besuchen konnten und dass wir nicht das

Unterstützung für Vereine und Firmen

diesjährige Zeltlager in Tangstedt besuchen können, um gemeinsam ein schönes Wochenende zu verbringen. Als wir diese Nachricht bekamen, haben wir uns natürlich **Gedanken darüber gemacht, wie es für uns weiter gehen soll**. Wir haben uns überlegt, ähnlich wie von der Schule, die Dienste zuhause zu machen. Das heißt, jedes Mal, wenn wir Dienst haben, bekommt jeder Jugendliche eine bzw. mehrere Aufgaben, die dann zuhause erledigt werden. Diese Methode soll in den nächsten paar Wochen angewendet werden.

In der Jugendfeuerwehr sind wir alle eng zusammen gewachsen und haben unabhängig vom Alter Freundschaften gebildet und wir hoffen natürlich, dass wir alle uns bald wieder treffen können und diese Phase nicht allzu lang anhält.“



Foto: Freiwillige Feuerwehr Kölln-Reisiek

Arne Nothnagel,

Vorsitzender des
Kölln-Reisieker
Schützenvereins

„Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

auch wir mussten
unsere Aktivitä-

ten leider komplett einstellen. Unser für den 16.05. geplantes **Schützenfest mussten wir leider absagen**. Somit haben wir in diesem Jahr auch **keine Königsrotte**.

Auch das Ausschießen des **Dorrfestpokales** und des Bürgerkönigs oder der Bürgerkönigin sowie das „Jedermannschießen“ müssen dieses Jahr mit der Absage des Dorffestes ausfallen.

Im nächsten Jahr hoffen wir, dieses wieder im gewohnten Rahmen durchführen zu können. Unseren Schießbetrieb wollen wir zeitnah unter Einhaltung der Vorschriften wieder aufnehmen. Bleiben Sie alle gesund!“



Foto: privat

Wir danken allen an der Entstehung dieser Ausgabe Mitwirkenden!

Vielen Dank für die Schilderung der teilweise ganz privaten Situationen, Erlebnisse, Gefühlslagen, Stimmungen und auch Wünsche. Den Vereinen und Verbänden danken wir für ihr Engagement!

Unsere Vereine und Verbände brauchen unsere Unterstützung

Bauernverband

Verband Wohneigentum e.V. / Siedler

Freundeskreis für Ergli

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kölln-Reisiek e.V.

Fahrradgruppe Rückenwind, Elmshorn (und Umgebung)

Kleingarten Verein (KGV)

LandFrauen Verein Elmshorn und Umgebung e.V.

MEC Kölln-Reisiek (Modelleisenbahn-Club)

Eisenbahnfreunde Kölln-Reisiek e.V.

Oldtimer Freunde

Schulverein der Grundschule Kölln-Reisiek e.V.

Schützenverein (KRSV)

Skifreunde Kölln-Reisiek e.V.

Skifreunde Kölln-Reisiek Jugend

Sportgemeinschaft Kölln-Reisiek (SG)

Tennis-Club Kölln-Reisiek e.V.

Theatergruppe Schießbühne

(weitere Infos auf www.koelln-reisiek.de)

Unsere grüne Seite - finden Sie auch an vielen anderen Stellen...

Grün statt Grau:

Die Vorteile naturnaher Vorgärten



Begrünte Vorgärten - für ein besseres Mikroklima

In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. Sie beeinflussen Temperatur, Luftfeuchte und Trockenheit in unserem direkten Lebensumfeld. Auch bei uns wird es zukünftig mehr heiße Tage und mehr Starkregen geben. Mit naturnahen Gärten können Sie mit geringem Aufwand viel bewirken und sich gegen die Folgen des Klimawandels wappnen. Bepflanzter Boden speichert Regenwasser, das über die Pflanzen verdunstet. Die Folge: ein klimatischer Ausgleich, bessere Luft und angenehme Kühle im Sommer. Ein natürlich bewachsener Vorgarten schafft nicht nur ein buntes Paradies für Insekten und Vögel, sondern schützt auch das Haus vor Überschwemmungen.

Anders bei Kies und Schotter. Das Gestein heizt sich unter Sonneneinstrahlung auf, Tiere finden keine Nahrung, Regenwasser kann nicht versickern.



Schottergärten – vielfach überschätzt

Immer mehr Eigentümer entscheiden sich für eine vermeintlich pflegeleichtere Lösung aus Gestein. Dabei wird oft Mutterboden abgetragen und wasserdurchlässiges Vlies oder Folie verlegt. Das soll verhindern, dass im Vorgarten Unkraut wächst. Auf dem Vlies werden dann meist Kies, Steine oder Schotter verteilt. Formgehölze sollen die grauen Flächen verschönern.

Was viele nicht wissen: Schottergärten machen auf lange Sicht sogar mehr Arbeit!

Denn Unkraut, Algen, Flechten und Moose siedeln sich auch auf Steinen an. Kies und Schotter davon zu befreien, ist viel aufwändiger, als ein mit Stauden besetztes Beet zu säubern. Weil der Boden abgedeckt ist, kann im Schottergarten außerdem kein Regenwasser versickern. Das Wasser fließt direkt in die Kanalisation oder staut sich an der Hauswand. Bei langanhaltendem Niederschlag oder Starkregen kann das zu Überflutungen führen. Im schlimmsten Fall dringt das Wasser ins Gemäuer ein.

Ein Garten voller Farben und Leben

Ein naturnah angelegter Vorgarten schafft Freiraum und Lebensqualität für Mensch und Tier. Als intaktes Ökosystem trägt er dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten. Insekten, Vögel und Kleintiere freuen sich über Lebensraum. Viele Insekten sind inzwischen vom Aussterben bedroht, weil sie keine Nahrung mehr finden. Schmetterlinge, Bienen und Hummeln sind für unsere Umwelt unverzichtbar. Sie bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen und locken Vögel an.



Immergrün und pflegeleicht

Ein grüner Vorgarten muss nicht viel Arbeit machen. Es gibt eine Vielzahl an heimischen Pflanzen, die nur ein Minimum an Pflege brauchen. Das Pflanzen von immergrünen Gehölzen und mehrjährigen, winterfesten, pflegeleichten Stauden reduziert den Pflegeaufwand. Bodendecker sind im Garten beliebte Helfer, Unkraut zu begrenzen und ihm nur wenig Platz zu lassen. Verschiedene Mulcharten auf den Gartenbeeten verhindern ein Verschlämmen und Verdichten des Bodens. Der Boden kann so mehr Wasser aufnehmen und besser halten. Im Sommer müssen solche Beete seltener gegossen werden.

Unsere grüne Seite - finden Sie auch an vielen anderen Stellen...

Blühwiese

Auch 2020 haben wir wieder einige Flächen mit



insektenfreundlicher Blühsaat bestellt. Wir achten darauf, eine gesunde Mischung aus einjähriger Zuchtsaat und mehrjähriger Regio-Saat auszubringen. In diesem Jahr sind **neue Flächen** hinzugekommen und bestehende weiterentwickelt worden. Die Fläche hinter dem Gemeindezentrum Richtung Bergkoppel steht

dieses Jahr unter besonderer Beobachtung: Weshalb hat die Fläche



bisher nicht den gewünschten Erfolg gebracht? Welche Pflanzen aus dem Saatgut finden wir in diesem Sommer dort vor?

Zusätzlich werden jetzt noch an verschiedenen Stellen im Ort **Sonnenblumensamen** gesetzt. Außerdem wurden **einige Verkehrsinseln** im Bereich Pferdekoppel / Ergliring / Toschlag mit Blühsaat bunter gestaltet.

Baumkataster

Warum machen wir uns Gedanken über eine fortlaufende Aufstockung unseres Baumkatasters?

Jeder Baumeigentümer (somit auch die Gemeinde) haftet für die **Verkehrssicherheit** seiner Bäume. Verkehrssicher bedeutet, dass von einem Baum **keine Gefahr für Dritte** ausgeht. Der Eigentümer muss handeln, wenn der Baum augenscheinlich krank ist. Tot-Äste, Pilzfruchtkörper und Faulstellen sind Anzeichen, die auch Laien erkennen können. Bäume an öffentlichen

Stellen hingegen müssen regelmäßig kontrolliert werden. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, haftet für Schäden, die durch den Baum verursacht werden. Unter Umständen drohen der Gemeinde **Schadensersatz- und Schmerzensgeldzahlungen** bis hin zu Geld- und Freiheitsstrafen.

Obwohl die Gemeinde für ihre Bäume verantwortlich ist, heißt das nicht, dass wir für jeden Schaden, den ein Baum verursacht, haften. Nur Schäden, die wir durch rechtzeitige Pflege und unser Handeln verhindert hätten, können uns zur Last gelegt werden. Denn ein Baum ist ein Lebewesen und natürlichen Einflüssen und Veränderungen unterworfen. Allerdings gilt bei der Verkehrssicherungspflicht nicht wie üblich „im Zweifel für den Angeklagten“. Ganz im Gegenteil: Der Baumeigentümer (Gemeinde) ist in der **Beweispflicht!** Wir müssen im Schadensfall nachweisen, dass wir alle uns zumutbaren (Schutz-) Vorkehrungen getroffen und den Baum regelmäßig kontrolliert haben. Erst dann sind wir nicht für den verursachten Schaden verantwortlich. Für entstandene Schäden ist die Gemeinde selbstverständlich versichert, aber auch der Versicherung müssen wir regelmäßig unsere Kontrolle nachweisen.

Um dieser Beweispflicht nachzukommen, möchte der Umweltausschuss das vorhandene Baumkataster fortführen. Damit wir die Haushaltsmittel nicht zu stark beanspruchen, haben wir uns auf eine **jährliche Anzahl von Neuaufnahmen** verständigt. Die Bäume werden von uns nach Priorität eingestuft und entsprechend über die Jahre aufgenommen.

Dürfen wir vorstellen?

Die zwei „Neuen“ vom Bauhof

Seit April haben wir zwei neue Mitarbeiter auf dem Bauhof:



Thorsten Vierhock ist unser neuer Gemeindearbeiter. Herr Vierhock ist 48 Jahre jung und wohnt in Elmshorn. Der Urlaub im schönen Schleswig-Holstein

hat ihn in den hohen Norden verschlagen. Als **gelernter KFZ-Mechaniker** und **ausgebildeter Straßenwärter** war er lange Jahre bei der Stadt Frankfurt beschäftigt. Zu seinen Aufgaben gehörten die städtischen Grünflächen und später die Gewässerunterhaltung bei der Stadtentwässerung. Seit 2015 pendelte er zwischen Wesselburen, wo seine Familie ein Haus besitzt, und Frankfurt, bis er sich im Herbst 2019 in Elmshorn häuslich niedergelassen hat. Zu seinen Hobbys zählt er Fußballspielen, Radfahren (speziell Mountainbike) und Hobbygärtnern im eigenen Gemüsegarten. Seine Erwartungen an den neuen Job bei uns wurden mehr als erfüllt: Er fühlt sich **gut aufgenommen**, das Betriebsklima stimmt und die Kollegen sind sehr hilfsbereit und nett. **Wir freuen uns** auf die Zusammenarbeit und wünschen Herrn Vierhock gutes Gelingen.



Und der Maschinenpark des Bauhofs wurde um einen **neuen Mulcher** erweitert. Der „Mühling MU C/S 100“ ist abgestimmt auf die Größe unseres Traktors. Mit dem neuen Mulcher erhöhen wir die Schlagkraft beim Mähen ungemein, und **viele Aufträge**, die wir bisher an Fremdfirmen vergeben mussten, können wir **jetzt selbst ausführen**. Der Mulcher erfüllt selbstverständlich die neusten Sicherheitsbestimmung, ist einfach in der Handhabung und äußerst robust.

Wir wünschen uns mit den beiden „Neuen“ eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit!



Krohn
Zimmerei und Innenausbau
Eckard Krohn GmbH

- Altbausanierung
- Bedachung
- Dachstühle
- Dach-Reparaturen
- Dachgauben erstellen
- Innenausbau
- Umbauten
- Ökologisches Bauen

Lauenberg 1, 25337 Kölln-Reisiek
Telefon (04121) 7 41 52, Fax (04121) 75260
Mobil 0172 450 38 27



Krückauwanderweg und schnelles Internet

Sanierung der Krückaubrücke



Im April war die Aufregung in Kölln-Reisiek und Bokholt-Handredder groß: die von vielen Sportlern und Spaziergängern genutzte Krückaubrücke zwischen den beiden Orten musste **aufgrund von Mängeln gesperrt** werden. Zum Glück gelang es den Gemeindearbeitern die Brücke nochmals provisorisch zu reparieren, damit sie auch in den kommenden Monaten genutzt werden kann. Der Ersatz der Holzbrücke gegen eine Brücke mit einer Stahlkonstruktion ist zwar schon seit Längerem geplant, hatte sich aber aufgrund der Einwerbung von Fördergeldern verzögert. Der VEREIN NAHERHOLUNG IM UMLAND HAMBURG E.V. beteiligt sich mit 50 % an den geplanten Kosten, so dass Kölln-Reisiek und Bokholt-Hanredder **nur jeweils 25 % leisten** müssen. In Zeiten knapper Kassen in Folge der Corona-Krise eine sehr gute Nachricht!



Glasfaserausbau geht voran

Im Sommer 2019 haben die Stadtwerke Elmshorn ein Versprechen abgegeben: Jeder Haushalt von Kölln-Reisiek soll in den kommenden Jahren ans Glasfasernetz angeschlossen werden!

Nachdem im vergangenen Jahr der Startschuss im B-Plan 17 und 18 fiel, folgen in diesem Jahr weite Teile der Gemeinde. Die **Tiefbauarbeiten sind in vollem Gange**. Noch im Sommer soll der Ortsteil Kölln am Zug sein, der bisher durch die Telekommunikationsanbieter aufgrund seiner Randsituation vernachlässigt wurde.



Ein Abschluss aller Arbeiten noch im Jahr 2021 erscheint möglich, sodass dann **ganz Kölln-Reisiek mit der Zukunftstechnologie versorgt** sein wird.



Sanierungen von Straßen, Fuß- und Radwegen

Wurzelschäden bei Fuß- und Radwegen

Immer wieder stellen Wurzelschäden ein Ärgernis für Fußgänger und Radfahrer dar. Insbesondere bei asphaltierten und gepflasterten Flächen kommt es zu dieser Problematik: Da sich unter dem Asphalt oder unter den Steinen **Wasser sammelt**, drücken die Wurzeln nach oben.

Besonders schlimm ist es momentan am **Fußweg des Reisieler Wegs** zwischen Binsenweg und Wittenberger Straße sowie an der östlichen **Widentwiete parallel zur Autobahn**. Beide Wege sollen in diesem Jahr saniert werden. An den betroffenen Stellen werden Pflastersteine bzw. Asphalt entfernt und eine **wassergebundene Decke** eingebaut. Dies hat den Vorteil, dass sich kein Wasser staut und damit die Wurzeln auch

nicht mehr nach oben drücken.

Erfahrungen aus anderen Gemeinden



sind sehr positiv. Bei der Sanierung der Widentwiete Ost wird die Gemeinde Kölln-Reisiek einen Zuschuss durch die Autobahnverwaltung erhalten, da die Bäume, die die Probleme verursachen, an der Böschung der A23 stehen.

Straßensanierungen erfolgen im Sommer

Jährlich zahlt die Gemeinde Kölln-Reisiek Beiträge an den **Wegeunterhaltungsverband (WUV)** Pinneberg. Diese Beiträge werden genutzt, um alle zwei Jahre Sanierungen von Gemeindestraßen durchzuführen. Diese Bündelung von Aufträgen durch den WUV hat den Vorteil, dass für die Gemeinden **bessere Preise** erzielt werden können und die örtlichen Verwaltungen entlastet werden. In diesem Jahr werden **viele kleine Sanierungen** in den Straßen Heidkoppel, Glasenberg, An der Au, Schilfweg, Bergkoppel, Stabeltwiete, Sandkamp, An der Autobahn und Am Beek durchgeführt.

Seit Generationen
Ihre zuverlässige Hilfe im
Trauerfall.



Telefon 04121-93444

Tag- und Nachtdienst

Wir helfen Ihnen weiter:

www.bestattungen-konetzny.de



Kölnner Hof

Großes Naturkostsortiment mit über 2000 Bio-Produkten:

- viel Obst und Gemüse – auch aus eigenem Anbau,
- frisches Brot,
- Käse- und Feinkosttheke,
- Weine und Säfte
- und vieles mehr!

Öffnungszeiten Hofladen:

Mo. - Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr

Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr

Dorfstraße 3
25337 Kölln-Reisiek

04121-74901
www.koellner-hof.de
DE-ÖKO-006

bioladen

Bioland

Kommen Sie auch zum Selbsternten vorbei!

Kleinprojekte werden gefördert

Die Gemeinde Kölln-Reisiek hat sich mit zwei Kleinprojekten um Mittel aus dem Regionalbudget der Aktiv Region Pinneberger Marsch und Geest e. V. beteiligt. Über die Aktivregionen werden in Schleswig-Holstein Gelder der Europäischen Union in die ländlichen Regionen verteilt. Für das Regionalbudget können Zuschüsse für Projekte mit einer maximalen Investitionssumme von jeweils 20.000 EUR beantragt werden.

Für Kölln-Reisiek kam Anfang April die erfreuliche Mitteilung, dass beide Projekte genehmigt wurden. Dies ist zum einen die **Errichtung einer Ride and Bike-Anlage** an der Bushaltestelle Waldweg im Ortsteil Kölln. Hier werden ein Fahrgastunterstand sowie Fahrradständer errichtet, um die **kombinierte Nutzung von Bus und Fahrrad** zu erleichtern. Zum anderen wird der **Bau von zwei überdachten Fahrradabstellanlagen** am Gemeindezentrum gefördert.

Bei einer Förderquote von 80 % kann die Gemeinde mit gut 18.000 EUR aus dem Topf der Europäischen Union rechnen. Beide Projekte sollen im Laufe des Sommers 2020 verwirklicht werden. Dem Wegeausschuss unter Leitung von Michael Lühn war es bei der Auswahl der beantragten Projekte wichtig, dass der **Klimaschutz (Nutzung von Fahrrad und Bus)** Berücksichtigung findet.

Das Mischgebiet nimmt „Gesicht“ an.

Wie ist eigentlich der Stand beim Gewerbegebiet (Mischgebiet) an der Köllner Chaussee? - Man hört gar nichts mehr...!

Der aktuelle Stand ist: Der Bau- und Planungsausschuss hat auf seiner April-Sitzung den **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss beschlossen**. Dies bedeutet, dass der Entwurf des Bebauungsplans und die dazugehörigen Begründungen **öffentlich ausgelegt** und die beteiligten Behörden und sonstige Träger hierüber informiert werden.



Quelle: Reese + Wulff GmbH

Mit der Auslegung haben neben direkt Betroffenen, die am oder im Plangebiet wohnen, so z.B. auch andere Ämter oder Interessensgruppen und -vertreter die Gelegenheit, Anregungen, Einwände und weitere Stellungnahmen abzugeben.

Nach der Offenlegung werden die eingegangenen Stellungnahmen bzw. Einwendungen in der Verwaltung geprüft und den entsprechenden Beschlussgremien mit entsprechenden Hinweisen bzw. Abhilfeschlägen zugeleitet. Nach Beratung wird in wiederum öffentlicher Sitzung nach Abarbeitung der Stellungnahmen und der Verwaltungsvorlage der Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Da ein großes Interesse nach Gewerbeflächen bestand, werden wir uns dafür einsetzen, dass die **nächsten Schritte schneller umgesetzt** werden. Wir werden darüber berichten.



Heizungstechnik

Heizungsbaumeister

Telefon: (0 41 21) 7 17 78

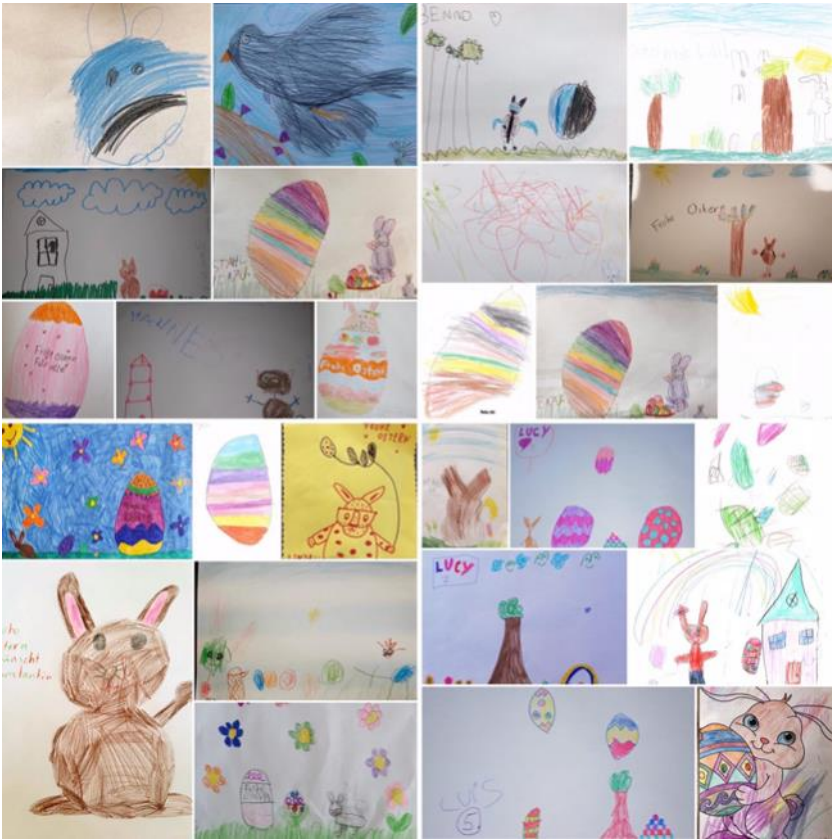
Heidkamp 7

25337 Kölln-Reisiek

Digitales und Analoges aus der Fraktion

Sitzungen und Aktionen online

Ehrung verdienter Personen? - Unbedingt!



Auch wir haben unsere Sitzungen und Aktionen in den letzten Wochen auf **digitale Kommunikation** umgestellt und uns beispielsweise in Video-Konferenzen ausgetauscht und abgestimmt. Ganz besonders hat uns auch die Interaktion mit den Kindern und ihren Eltern Spaß gemacht, die sich **an unserer Osteraktion beteiligt** haben. Vielen Dank noch einmal für alle gemalten Bilder!

Und dazu gehörte für den Familien- und Kulturausschuss fraktionsübergreifend von fast Anfang an **eine breite Mehrheit** bei der Art und Weise der Benennung dieser Personen.

Allerdings zeigten sich Schwierigkeiten in der Umsetzung, da die Gemeindeordnung in Schleswig-Holstein das Mehrheitsprinzip (einfache Mehrheit) für Gemeinderäte und Ausschüsse regelt.

Unser CDU-Vorschlag im Gemeinderat: Wenn **eine Jury** über die vorgeschlagenen Personen abstimmt und dies **mit Zweidrittelmehrheiten** erfolgt und dann dem Gemeinderat zur Zustimmung (natürlich mit einfacher Mehrheit) vorgelegt wird, sehen wir die Problematik umgangen.

In den Elmshorner Nachrichten vom 06. März wurde darüber berichtet und mit einem Augenzwinkern darauf gehofft, dass die Klärung und eine Entscheidung im Gemeinderat noch

rechtzeitig vor dem nächsten Neujahrsempfang geschafft werden könnte... - Rund einen Monat später wurde uns diese Vorgehensweise aber **von Amtsseite bestätigt**.

Und warum nun eine Zweidrittelmehrheit? - Der Ausschuss und wir möchten damit die breite Mehrheit und die damit verbundene **Wertschätzung der Ehrungsentscheidung** unterstreichen!

Genießen Sie unsere täglich frischen Backwaren

Mo.-Fr. 05:30- 18:00 Uhr, Sa. 05:30-12:00 Uhr
So. 07:30-11:00 Uhr

Köllner Chaussee 33 · Kölln-Reisiek
Telefon 0 41 21 / 7 12 05

BÄCKEREI
Rohwer
KONDITIONEREI

...backt was schmeckt!

Elmshorn · Mühlendamm 10 · Hörnerkirchen
Timm-Kröger-Str. 23a · Marktstraße 3

Entenfüttern & Komposthaufen

Rattenplage? - Folge von Klimaveränderung und menschlichem Verhalten

Auch in Kölln-Reisiek hat die Population der Ratten in den letzten Jahren stark zugenommen. Ursachen dafür sind u.a. geänderte Klimabedingungen, **überfüllte Mülleimer, offen ausgelegte Futtermittel** für andere Tiere, wie z.B. Vögel oder Enten und **nicht fachgerechte Entsorgung von Lebensmitteln / Speiseresten** (z.B. Speisereste werden durch die Toilette weggespült). Ein bei uns verstärkt auftretendes Problem sind die **privaten Komposthaufen**, auf denen unachtsam Essenreste, wie beispielsweise **Eierschalen**, entsorgt werden. Dort finden die Ratten unheimlich viel Futter und vermehren sich dementsprechend schnell. Die Gemeinde gibt **jedes Jahr viel Geld für die Bekämpfung** aus, bitte helfen Sie uns, in dem Sie **keine Speisereste** und ganz besonders keine Eierschalen in Ihrem Kompost entsorgen.

Verantwortlich auf den privaten Grundstücken ist übrigens immer der Eigentümer und eine Bekämpfung muss von einer Fachfirma durchgeführt werden!

Die Gemeinde sorgt sich um den Gewässer- und Tierschutz!



Bitte keine Enten füttern!

Warum nicht?

- für die Enten ist Brot kein geeignetes Futter, denn es quillt im Tiermagen auf, enthält Salz und Zucker. Brot ist für den Tiermagen nicht gut verdaulich, dies führt zu vermehrten Kotschüben.
- die Tiere finden in der Natur ausreichend Nahrung
- die Tiere verlieren die Scheu vor Menschen. Das erhöht die Gefahr, dass sie bei Unfällen getötet werden, z. B. im Straßenverkehr
- oftmals landet das Brot im Wasser, sinkt dort auf den Grund und verfault. Durch den Fäulnisprozess wird der Sauerstoff im Wasser verbraucht, wodurch Wassertiere und Pflanzen ersticken.
- das Überangebot an Futter führt zu einem Anstieg der Wasservogelpopulation. Weil der Platz für die vielen Tiere begrenzt ist, stehen diese permanent unter Stress und zeigen ein gestörtes Verhalten
- Brotreste locken Ratten an!

**Also:
BITTE NICHT FÜTTERN,
SONDERN BEOBACHTEN!**



**Wir danken für Ihr Verständnis
Gemeinde Kölln-Reisiek**

Hinweis der Gemeinde am „Ententeich“



Sanitär | Heizung
Service
www.borchert-gt.de

Teure Wasserschäden vermeiden:
Leckageschutz vom Spezialisten!



Wasserschadenortung
Technische Trocknung
Sanierung

Farmers Ring 3 · 25337 Kölln-Reisiek

24h-Notdienst 0 41 21-750 700

24h-Notdienst 0 41 21-750 700

Die finanzielle Situation in Kölln-Reisiek

Welche Maßnahmen müssen folgen?

Der Haushalt 2020 zeigt auf, in welchen **schwierigen Zeiten** wir uns zurzeit bewegen. Hatte Kölln-Reisiek in den letzten Jahrzehnten immer ein gesundes Haushaltspolster, so ist in den letzten Jahren dieses Polster immer dünner geworden und zeigt heute ein negatives Bild auf. Natürlich wurde viel umgesetzt oder angestoßen.

Es sind beispielsweise der Neubau des generationsübergreifenden Bildungszentrums (**Grundschule**), die Sanierung der Sanitärräume in der **Mehrzweckhalle**, Ankauf von **Grünflächen** bzw. Ausgleichsflächen sowie Planungsbeginn für neue Kindergartenplätze begonnen oder angestoßen worden.

Diese Aufgabenerfüllung schränkt unsere Liquidität in den nächsten Jahren ein. Standen uns im Jahr 2019 noch ca. 1.152.896,40 € Geldmittel zur sofortigen Zahlung zur Verfügung, so sind es voraussichtlich bis Ende 2020 nur noch ca. 134.956 €.

Unsere größten Brocken der nächsten Jahre sind **Investitionen in die Zukunft**, sie gehen nämlich in unsere Grundschule, wie z.B.: Containerklassenräume, Ausstattung des Bildungszentrums mit Mobiliar, die Digitale Zukunft sowie Sanierung des

Regenrückhaltebeckens am Gemeindezentrum, Investitionszuschuss zur Brückenbaumaßnahme Krückkau sowie Instandsetzungsarbeiten für den Bereich Umwelt und Wegebau. Hierzu sind erhebliche **Investitionen von ca. 1,8 Millionen € im Jahr 2020** angedacht.

Damit wird es zu einem **Jahresfehlbetrag von ca. 78.600,00 €** im Ergebnishaushalt kommen. Unsere Investitionsmöglichkeit beruht folglich weniger auf eigener Leistungsfähigkeit, sondern vielmehr überwiegend auf externen Einnahmen, teils auch wegen unserer mangelnden Steuerkraft.

Für Kölln-Reisiek heißt dies demnach, dass wir nach wie vor an der **Erhöhung der eigenen Leistungsfähigkeit** arbeiten müssen. Seit Jahren ist dies eine Forderung unserer Fraktion.

Wie können wir unsere Einnahmen erhöhen?

Steuererhöhungen? - Wohl ein einfaches Mittel, allerdings haben wir die Grundsteuer in den letzten Jahren zweimal erhöht und sehen hier aktuell **noch keine Notwendigkeit**, die Bürgerinnen und Bürger noch mehr zu belasten. Abzuwarten bleibt die vom Bundesfinanzministerium derzeit erarbeitete Neuregelung der Grundsteuer, die bis spätestens 2025 kommen wird.

Was bleibt? - Wir müssen **mehr Gewerbe** in Kölln-Reisiek ansiedeln. Die **CDU hat hierfür immer wieder Anträge im Gemeinderat eingebracht**. Mit dem Bebauungsplan Nr. 20 an der Köllner Chaussee ist der erste Schritt getan.

Aber weitere ...



Köhnholz 24 · 25336 Elmshorn

Telefon 0 41 21 / 9 34 44

Telefax 0 41 21 / 9 25 55

- Haustüren und Fenster ■ Treppenrenovierungen
- Einbruchsicherung ■ Insektenschutz und Rollläden
- Innenausbau ■ Einbauschränke ■ Reparaturen

www.tischlerei-konetzny.de · info@tischlerei-konetzny.de



Haushaltsplanungen

... Gewerbegebiete, die wettbewerbsfähig und attraktiv für örtliche Betriebe und Handwerker sind, müssen dringend entwickelt werden. Hier weisen wir immer wieder auf die benötigte Umgehungsstraße von der Köllner Chaussee hin, die uns bei unseren Vorstellungen zur Erweiterung von benötigten Gewerbeflächen weiter helfen könnte.

Aber Sie können sich sicher sein, dass wir zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Bürgerinnen und Bürger handeln.

So erhalten die Vereine und Verbände Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von ca. 12.000,00 €.

Wir werden uns für einen stabilen Haushalt einsetzen. - Das erwarten wir auch von der SPD-Fraktion.



Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Kölln-Reisiek

Haushaltssatzung der Gemeinde Kölln-Reisiek für das Haushaltsjahr 2020
Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.865.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.943.900 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	78.600 EUR

im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.585.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.385.700 EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	645.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.862.800 EUR

festgesetzt.

Aral Center

Tanja Domanski

Werner-von-Siemens-Straße 1
25337 Elmshorn



- Aral Bistro , täglich frische Brötchen, täglich wechselnder Mittagstisch
- 24 Stunden geöffnet
- besonders Lackschonende Soft Tec Autopflege
- Transporterwäsche bis 2,80m Höhe
- Aral Ultimate Kraftstoffe
- LPG

tanja.domanski1@tankstelle. Tel. 04121-5796687

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Orstverband Kölln-Reisiek
(Vorsitzender: Björn Scholz,
Eichenweg 33, 25337 Kölln-Reisiek)

Redaktion: Tina Giersch, Marc Hartmann, Dr. Michael Lühn, Ines Perrey, Ulrich Schley, Björn Scholz

Bildrechte: Alissa Domanski, Freiwillige Feuerwehr Kölln-Reisiek, Sophia Giersch, Tina Giersch, Jennifer Göttsche, Agnes Gröning, Marc Hartmann, Kommunal Agentur NRW, Arne Nothnagel, Reese + Wulff GmbH, Kerstin Reumann, Carsten Soltau, Städte- und Gemeindebund NRW, Zukunftskindergarten / Mascha Ramson, Rigo Voß

Wie geht es weiter?

Erster Kassensturz der Gemeindefinanzen

Wie entwickeln sich die Gemeindefinanzen in diesem Jahr und in den Folgejahren? Diese Frage stellten sich die Finanzausschussmitglieder auf ihrer letzten Sitzung.

Sie befassten sich mit der Haushaltsfortschreibung 2020 und stellten fest, dass die Gemeinde **in vielen Bereichen mit Reduzierung der Einnahmen rechnen** muss. Die Corona-Krise wirft viele Fragen auf:

Wie wird sich die Steuerkraft entwickeln? Werden die Steuereinnahmen so stark zurückgehen, wie

derzeit prognostiziert? Und wie wirkt sich dieses schon auf unseren „Haushalt 2020“ aus?

Viele Fragen, aber noch keine Antworten. Genaue Zahlen zur neuen Finanzlage gibt es noch nicht. In jeder Kommune versuchen die Kämmerer noch nachzuvollziehen, wie schlimm es werden kann. Dass der Bund, die Länder und besonders die Kommunen mit weniger Steuereinnahmen zu rechnen haben, zeigen die ersten Steuerschätzungen - die unseres Bundeslandes wird Ende Mai erwartet.

Es werden Tendenzen zu erkennen sein, aber **mit einer verlässlichen Aussage zur Finanzent-**

wicklung ist erst Ende September zu rechnen. Dann legt das Land die Ergebnisse der Steuerentwicklung für das nächste Jahr vor.

Bis dahin heißt es: **Sorgsamer Umgang mit den Gemeindegeldern!** Keine großen Investitionen anpacken und in den einzelnen Bereichen schauen, was nicht unbedingt gemacht werden muss.

Für **Kölln-Reisiek** könnte dieses zum Beispiel heißen, dass angedachte Projekte, wie z.B. die Sanierung der Nassräume in der Mehrzweckhalle, zurückgestellt werden müssen und nur das Nötigste in diesem Jahr noch umgesetzt wird.

Öffnungszeiten Café: Samstag/Sonntag 14.00-18.00 Uhr
Samstag/Sonntag Frühstück 9.30-12.30 Uhr auf Voranmeldung

DAS Ausflugsziel...

Lassen Sie auf unserer **Sonnenterrasse** mal so richtig die Seele baumeln bei einem Stück selbst gebackener Torte, während Ihre Kinder auf dem großzügigen Gelände mit Damwildgehege toben.

Unsere **Heuherberge** lädt alle Ausflügler ein, auch über Nacht bei uns zu bleiben und den Abend mit einem knisternden Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Auch für Geburtstage und Kinderfeste jeder Art sind wir der richtige Ansprechpartner!



Wir freuen uns auf Sie und Euch!

**CORONA
versperrt aktuell
leider unsere
Türen!**

**Wir freuen uns
auf alle Gäste,
sobald wir
wieder öffnen
dürfen.**



Uhlenhoff Reumann

Heuherberge • Bauernhofcafé • Kinderfeste

Familie Reumann • Waldweg 52 • 25337 Kölln-Reisiek
Tel. (041 21) 71613 • Mobil (01 73) 235 70 10
info@uhlenhoff-reumann.de • www.uhlenhoff-reumann.de

(Glück-) Wünsche / Termine

Ines Schattauer heißt nun Perrey

Unsere stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende Ines Schattauer hat im März, in einem kleineren Rahmen als ursprünglich geplant, „ihren“ Jörg **geheiratet** und trägt seitdem einen neuen Nachnamen.

Der CDU-Ortsverband gratuliert euch beiden noch einmal ganz herzlich und wünscht weiterhin **alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!**

Wir freuen uns schon darauf, eure Einladung anzunehmen und hoffentlich bald im Anschluss an eine „analoge“ Fraktionssitzung bei euch dieses noch einmal schön nachfeiern zu können.



Was „läuft“ noch in diesem Jahr...? - Termine, Termine, Termine (?)

Das ist die ganz große Frage. Das **Dorffest** muss leider ausfallen, genau wie der Kreisjugendfeuerwehrtag, Schützenfest, Schulfest, **Seniorenausfahrt**, unser CDU-Grillen am Gemeindezentrum, ... und so viele kleinere vereinsinterne Veranstaltungen, in deren Vorbereitung teilweise schon sehr viel Zeit investiert wurde.

In Planung sind aber noch:

29.07.2020	Blutspenden
16.08.2020	Dorfflohmarkt
27.09.2020	Erntedankfest
28.10.2020	Blutspenden
30.10.2020	Laternenumzug der Feuerwehr Kölln-Reisiek
01.11.2020	Winterleuchten
28.11.2020	Seniorenweihnachtsfeier
01.12.2020	Start des Lebendigen Adventskalenders

... und das alles natürlich nur unter Vorbehalt der weiteren positiven Entwicklung.

Zum Abschluss

bleibt uns nur noch euch und Ihnen allen zu wünschen:

Bitte bleibt gesund!



Claudia Bohnenkamp

- Mitglied im Familien- und Kulturausschuss (stellvertretende Vorsitzende)
- Mitglied im Sport- und Jugendausschuss



Tanja Domanski

- Mitglied im Sport- und Jugendausschuss
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss (stellvertretende Vorsitzende)
- Mitglied im Bildungsausschuss
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss



Tina Giersch

- Vorsitzende im Sozialausschuss
- Mitglied im Familien- und Kulturausschuss



Marc Hartmann

- Vorsitzender im Umweltausschuss
- Mitglied im Wegeausschuss



Dr. Michael Lühn

- Vorsitzender im Wegeausschuss
- Mitglied im Sozialausschuss



Ines Perrey

- Mitglied im Umweltausschuss
- Mitglied im Finanz- und Verwaltungsausschuss



Ulrich Schley (Fraktionsvorsitzender)

- erster stellvertretender Bürgermeister
- Vorsitzender im Finanz- und Verwaltungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss Neubau Kindertagesstätte Blühwiese (stv. Vorsitzender)
- Mitglied im Bau- und Planungsausschuss (stellvertretender Vorsitzender)
- Mitglied im Amtsausschuss



Björn Scholz (stellvertretender Fraktionsvorsitzender)

- Mitglied im Bildungsausschuss (stellvertretender Vorsitzender)
- Mitglied im Ausschuss Neubau Kindertagesstätte Blühwiese
- Mitglied im Bau- und Planungsausschuss
- Mitglied im Finanz- und Verwaltungsausschuss
- Mitglied im Amtsausschuss



Unser OV-Vorstand:

Vorsitzender: Björn Scholz
Stv. Vorsitzende: Ines Perrey & Marc Hartmann
Schatzmeisterin: Margrit Petzold

Mitgliederbeauftragte: Tina Giersch
Beisitzer/innen: Claudia Bohnenkamp, Tanja Domanski, Dr. Michael Lühn, Jörg Syré
Ehrevorsitzender: Ulrich Schley

